

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	STVV/027/2014 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Donnerstag, 22.05.2014
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:25 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 1

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hans-Egon Baasch

CDU-Fraktion

Frau Christa Engel
 Herr Ernst Garkisch
 Herr Dr. Thomas Hahn
 Herr Wolfgang Heller
 Herr Günther Lenz
 Frau Petra Ludwig
 Herr Peter Piaskowski
 Herr Jens Rosam
 Frau Dr. Alexia Schadow
 Herr Ralf Schmidt
 Frau Dr. Petra Schneider
 Herr Dietbert Walter
 Herr Thomas Zarda

SPD-Fraktion

Frau Helga Duy
 Frau Sieglinde Kilb
 Frau Dagmar Kraus
 Herr Eberhard Munsch
 Herr Volker Nies
 Herr Holger Schmerr
 Herr Helmut Urban
 Herr Sebastian Vogel
 Herr Jürgen Volkmar
 Herr Marius Weiß

ab 19.30 Uhr; ab TOP 6

FWG-Fraktion

Herr Gerhard Dernbecher
 Frau Karin Gänßler
 Herr Stefan Gärtch
 Herr Andreas Ott
 Herr Herbert Ott

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Patrick Enge
Herr Timo Müller
Frau Annette Reineke-Westphal
Herr Gert Richter
Herr Martin Stappel
Herr Peter Swarovsky-Pergande

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Musial

Mitglieder des Magistrats

Frau Gabriele-Kornelia Beck
Herr Jürgen Beranek
Herr Carsten Enge
Herr Felix Hartmann
Herr Christian Herfurth
Herr Karl-Wilhelm Höhn
Herr Wolfgang Müller
Herr Matthias Neibig
Frau Christel Schall
Herr Klaus Schindler

Mitglieder der Verwaltung

Frau Sabine Fritz
Herr Peter Werner

ferner

6 Zuhörer
Herr Dieter Grabsch
Frau Ingrid Nicolai
Herr Werner Volkmar

TOP 2
Idsteiner Zeitung
TOP 2

Schriftführer

Herr Volker Hansen

Es fehlten entschuldigt

Herr Klaus-Peter Güttler
Herr Sven Hölzel
Frau Sybille Orth
Herr Dieter Schnell

Tagesordnung

Tagesordnung I		
1		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2		Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Idstein (Präsentation von Herrn Dieter Grabsch)
3		Mitteilungen des Magistrats
4		Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
5	040/2014	Antrag des Stadtverordneten Musial betr. Änderung des § 8 (1) der Straßenbeitragssatzung der Stadt Idstein
6	075/2014	Bebauungsplan "Löherplatz" 3. Änderung - Satzungsbeschluss
7	086/2014	Neubau Mehrfamilienhaus "Steinkaut" - Aktualisierte Planung und konkretisierte Erschließungskonzeption
Tagesordnung II		
8	078/2014	Europaweite Ausschreibung des Buspersonennahverkehrs (BPNV) durch die Rheingau-Taunus Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) und Finanzierung des "Stadtverkehrs Idstein"
9	082/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen "Schützenhausstraße" an den Magistrat
10	083/2014	Ausführungsplanung Kesselbacher Weg und Delegierung der Vergabe der Bauleistungen an den Magistrat
11	084/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen für das "Einheimischenmodell Kröftel" an den Magistrat
12	087/2014	Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger - Verleihung einer Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein -
13	045/2014	Bebauungsplan "Südtangente" - 2. Änderung Aufstellungsbeschluss
14		Verschiedenes

Stadtverordneter Baasch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 35 Stadtverordnete anwesend.

Die Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10. April 2014 wird einvernehmlich genehmigt.

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Drucksache-Nr. 086/2014, Neubau Mehrfamilienhaus "Steinkaut" - Aktualisierte Planung und konkretisierte Erschließungskonzeption, als neuer Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung 1 überführt.

Protokollierung

Tagesordnung I

1	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
---	--

Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Baasch teilt mit, dass die Zustellung für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Mai 2014 stattfand und die öffentliche Bekanntmachung am 17. Mai 2014 in der Idsteiner Zeitung erfolgte.

Stadtverordnetenvorsteher Baasch weist auf die vor Sitzungsbeginn verteilten Tischvorlagen betr. Anfrage der SPD-Fraktion Investitionsstau und Unterhaltungsrückstau, Drucksache-Nr. 099/2014, und Anfrage der SPD-Fraktion betr. Auswirkungen Tarifabschluss öffentlicher Dienst auf den Idsteiner Haushalt, Drucksache-Nr. 100/2014, welche beide zu spät eingegangen sind, hin.

Vor dem Hintergrund einer Gesetzesänderung verweist **Stadtverordnetenvorsteher Baasch** auf eine Information des Hessischen Städtetages betr. das Thema "Strafbarkeit von Stadtverordneten und Gemeindevertretern" die alle Stadtverordneten bereits mit der Zustellung am 29. April 2014 erhalten haben.

Stadtverordnetenvorsteher Baasch fordert die Stadtverordneten auf, ihrer Anzeigepflicht nach § 26 a HGO i. V. m. § 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein nachzukommen, wonach Stadtverordnete während der Dauer ihres Mandats die Mitgliedschaft oder eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft, Genossenschaft oder in einem Verband der oder dem Stadtverordnetenvorsteher/in einmal jährlich auf Anforderung schriftlich anzuzeigen haben. Die Zusammenstellung der Anzeigen ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Unterrichtung zuzuleiten. **Stadtverordneter Zarda** bittet zur Vereinheitlichung und Erleichterung der Anzeige ein Formblatt zu entwerfen, in dem die einzelnen Mitgliedschaften tabellarisch dargestellt werden können und zugleich auf die Anzeigepflicht nach § 26 a HGO i. V. m. § 3 der Geschäftsordnung hingewiesen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Baasch sagt dies mit dem Versand des Protokolls zu (Anlage).

Stadtverordnetenvorsteher Baasch erinnert an den am 23. Mai 2014 stattfindenden parlamentarischen Ausflug und weist darauf hin, dass die Abfahrt des Busses nach Andernach für 13.00 Uhr am zentralen Omnibusbahnhof Schulgasse geplant ist.

2	Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Idstein (Präsentation von Herrn Dieter Grabsch)
---	---

Bemerkungen:

Zur Vorstellung des Tätigkeitsberichts der Feuerwehr Idstein begrüßt **Stadtverordnetenvorsteher Baasch** die Herren Volkmar und Grabsch.

Bürgermeister Herfurth weist darauf hin, dass diese Präsentation bereits auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Idstein gezeigt wurde und nach seiner Auffassung sehr eindrucksvoll zeigt, wie die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr über das Jahr 2013 hinweg wichtige und unerlässliche Arbeiten mit sehr hohem Engagement verrichteten.

Stadtbrandinspektor Volkmar erachtet die Präsentation als selbsterklärend und steht im Anschluss zur Klärung von Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet **Stadtbrandinspektor Volkmar** Fragen aus den Reihen der Stadtverordneten zum Dehnungsfugenbrand, der Verfügbarkeit des Feuerwehrpersonals insbesondere zwischen 6 Uhr und 17 Uhr, der Mitgliederzahl, insbesondere der Jugendfeuerwehr, zum demografischen Wandel sowie der psychologischen Betreuung von Einsatzkräften nach einem Einsatz.

So liegt das Alter der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in der Mehrzahl zwischen 30 und 40 Jahren. Die Mitgliederzahl in der Jugendfeuerwehr ist rückläufig. In der Zeit zwischen 6 Uhr und 17 Uhr ist die Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr als kritisch zu betrachten. Durch gezielte Werbung z. B. in Schulen wird versucht, junge Leute für den Dienst in der freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen und somit dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen. Eine psychologische Betreuung nach einem Einsatz wird grundsätzlich angeboten jedoch nicht immer von den in Frage kommenden Einsatzkräften angenommen.

Stadtverordnetenvorsteher Baasch bedankt sich für die Präsentation des Tätigkeitsberichts der freiwilligen Feuerwehr Idstein bei Herrn Dieter Grabsch und Herrn Werner Volkmar.

3	Mitteilungen des Magistrats
---	------------------------------------

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth teilt mit, dass der Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Himmelsgasse - Am Hexenturm im Rathaus noch bis 20. Juni 2014 zur Einsicht ausliegt. Ferner weist er auf die am kommenden Dienstag, den 27. Mai 2014, um 19.00 Uhr zu diesem Thema stattfindende Bürgerversammlung in der Stadthalle Idstein, hin.

Bürgermeister Herfurth weist auf die Einladung zum RegionsForum zur Erstellung des regionalen Entwicklungskonzepts der Region Taunus am Donnerstag, den 5. Juni 2014 von 17.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Martin-Niemöller-Haus am Eichwaldfeld 3, 61389 Schmitten/Arnoldshein, hin. Die Anmeldung muss bis zum 3. Juni 2014 erfolgen. Allen Stadtverordneten geht die Einladung bereits vor Versand des Protokolls zu. **Bürgermeister Herfurth** würde eine rege Teilnahme aus den Reihen der Stadtverordneten sehr begrüßen.

4	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
---	--

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth berichtet zur Drucksache-Nr. 100/2014 betr. Auswirkungen Tarifabschluss öffentlicher Dienst auf den Idsteiner Haushalt. Durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst ist der finanzielle Mehraufwand im Haushaltsjahr 2014 bei der Stadt Idstein mit ca. 220.000 € und bei den Stadtwerken mit ca. 55.000 € sowie für das Haushaltsjahr 2015 mit weiteren ca. 180.000 € bei der Stadt Idstein und weiteren 49.000 € bei den Stadtwerken Idstein zu beziffern. Die Hochrechnung erfolgte aufgrund des gegenwärtigen Personalbestandes. Auf die Frage von **Stadtverordnetem Weiß**, ob die Mehrkosten in der Haushaltsplanung für 2014 eingeplant sind, antwortet **Bürgermeister Herfurth**, dass eine Personalkostensteigerung in Höhe von 3 % einkalkuliert wurde, somit die Haushaltsmittel trotz der Kürzung auf 8,9 Millionen zur Deckung der Personalkosten ausreichen werden.

Bürgermeister Herfurth teilt mit, dass die Anfrage mit der Drucksache-Nr. 099/2014 betr. Investitionsstau und Unterhaltungsrückstau vor dem Hintergrund des Umfangs der zu bearbeitenden Thematik in der nächsten Sitzung beantwortet wird.

5	040/2014	Antrag des Stadtverordneten Musial betr. Änderung des § 8 (1) der Straßenbeitragsatzung der Stadt Idstein
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Musial hält den § 8 Absatz 1 der Straßenbeitragsatzung der Stadt Idstein weiterhin für ungerecht. Er möchte sich jedoch den Stellungnahmen des Städte- und Gemeindebunds nicht entziehen und zieht seinen Antrag zurück.

6	075/2014	Bebauungsplan "Löherplatz" 3. Änderung - Satzungsbeschluss
---	----------	--

Bemerkungen:

Keine.

Beschluss:

1. Die vorliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 075/2014) zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen, werden als Stellungnahme der Stadt Idstein beschlossen.
2. Der Satzungsentwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans "Löherplatz" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr.075/2014) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die 3. Änderung des Bebauungsplans "Löherplatz" (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 075/2014) wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 075/2014) hierzu gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 1

7	086/2014	Neubau Mehrfamilienhaus "Steinkaut" - Aktualisierte Planung und konkretisierte Erschließungskonzeption
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Schmerr und **Stadtverordneter Heller** verlassen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal und nehmen an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil.

Stadtverordnete Reineke-Westphal begründet dezidiert ihren aktuell vorgelegten Antrag (Anlage) und erklärt, dass sie die Möglichkeit genutzt habe, mit den Bürger/innen der "Oberlieger" eine ausführliche, sachlich und gute Diskussion zu führen. Die Steinkaut wird stark genutzt, so **Stadtverordnete Reineke-Westphal** und berichtet von „vielen Fußgängern und Radfahrern“, die innerhalb der halben Stunde während der Diskussion mit den Anwohnern die "Gasse" passierten. Diese Erkenntnisse wurden ihr gegenüber durch Anwohner des Gänsbergs bestätigt. Dies hat **Stadtverordnete Reineke-Westphal** bewogen, drei "unspektakuläre" Ergänzungsanträge zu stellen. Vor dem Hintergrund, dass die Baumaßnahme erheblich erweitert wurde, bittet **Stadtverordnete Reineke-Westphal** über die Punkte 3 und 4 getrennt abzustimmen.

Stadtverordneter Dernbecher stimmt dem Antrag von Stadtverordneten Reineken-Westphal zu und erklärt, dass der Antrag zwar spät aber nicht zu spät eingegangen sei, die Intension und die Absicht dieses Antrages dem Projekt jedoch gut tun wird.

Stadtverordneter Piaskowski bittet um eine Sitzungsunterbrechung zur fraktionsinternen Abstimmung und fügt hinzu, dass er in Absprache mit Stadtverordneten Walter die Querungshilfe (Punkt 8) sehr kritisch sieht, da diese eine Mindestweite haben muss, welche an dieser Stelle nur schwer zu realisieren sei. Ein Zebrastreifen stellt für **Stadtverordneten Piaskowski** die bessere oder machbarere Lösung dar. Das Einbringen eines Ergänzungsantrages ist in Ordnung, so **Stadtverordneter Piaskowski**, aber über die Punkte 3 und 4 getrennt abzustimmen gefällt ihm nicht.

Stadtverordneter Weiß bittet ebenfalls um eine kurze Unterbrechung der Sitzung und stellt klar, dass die Ergänzungen das ganze Paket auf eine neue Grundlage stellt. Er sieht die Querungshilfe ebenfalls skeptisch und nennt hierfür mehrere Gründe.

Stadtverordneter Enge bezeichnet die gesamten Punkte des Ergänzungsantrages nur als Zusatzpunkte. Die Diskrepanz sieht er primär in dem Abstimmungsergebnis zwischen dem Ortsbeirat und dem Bau- und Planungsausschuss. Der Ortsbeirat hat das Projekt abgelehnt und der Bau- und Planungsausschuss zugestimmt. **Stadtverordneter Enge** vertritt die Auffassung, dass der Ortsbeirat näher am Bürger bzw. den Menschen, die im Ort leben sei. Ferner begründet er den Antrag für eine getrennte Abstimmung.

Stadtverordneter Garkisch spricht die Frage nach der Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung an und bittet um die im Bau- und Planungsausschuss von Herrn Wilz zugesagten diesbezüglichen Informationen sowie über den Winterdienst und die Verkehrssicherung. **Stadtverordnetenvorsteher Baasch** informiert, dass die Berechnung des Maßes der baulichen Ausnutzung dem Protokoll des Bau- und Planungsausschusses angefügt wurde. **Bürgermeister Herfurth** weist darauf hin, dass für den Bau einer Querungshilfe die Straßenverkehrsbehörde zuständig sei. Ferner fügt er hinzu, dass er im Falle eines Beschlusses dort gerne anregen könne, eine Querungshilfe vorzusehen, jedoch eine diesbezügliche Zusage nicht verbindlich gegeben werden kann.

Bürgermeister Herfurth sagt Stadtverordneten Garkisch zu, dass die Informationen über den Winterdienst, die aus vertraglichen Regelungen resultieren, nachgereicht werden.

Stadtverordnete Reineke-Westphal ist sich darüber bewusst, dass die Stadt Idstein bei einer Landesstraße keine Planungshoheit hat. Sie bittet jedoch den Magistrat um Unterstützung zur Realisierung einer Querungshilfe.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Sitzung in der Zeit von 20.02 Uhr bis 20.10 Uhr unterbrochen.

Stadtverordneter Piaskowski teilt mit, dass nach den fraktionsinternen Beratungen den Punkten 6 und 7 zugestimmt werden kann. Punkt 8 sollte folgenden Wortlaut erhalten: "Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde eine Querungshilfe/Zebrastreifen angeordnet werden kann, sodass ein sicheres Überqueren der Straßen bei der fußläufigen Verbindung zwischen Steinkaut und Altstadt gewährleistet ist."

Stadtverordneter Weiß teilt mit, dass nach fraktionsinternen Beratungen alle Punkte abgelehnt werden. Gleichzeitig begründet er eingehend die Entscheidung.

Stadtverordnete Reineke-Westphal übernimmt die Änderung der CDU zum Ergänzungsantrag unter Punkt 8.

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung.

Beschluss zu den Punkten 1, 2 und 5:

1. Die aktualisierte Planung für ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten im Bereich "Steinkaut" (Anlage 1 zur DS-Nr. 086/2014) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die konkretisierte Erschließungskonzeption für den Bereich "Steinkaut" (Anlage 2 zur DS-Nr.086/2014) wird zur Kenntnis genommen.
5. Die Oberlieger bis zum Höhenweg sollen über die Erschließung informiert werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 1

Beschluss zu den Punkten 3 und 4:

3. Auf Grundlage der vorliegenden aktualisierten Planung für ein Mehrfamilienhaus und der konkretisierten Erschließungskonzeption wird die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und die Erschließungskonzeption gebilligt.
4. Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage der konkretisierten Erschließungskonzeption zur Sicherung der Erschließung einen Erschließungsvertrag mit 100 % Kostenübernahme durch den Bauherrn abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 27 Nein: 2 Enthaltung: 5

Beschluss zu Punkt 6, 7 und 8:

6. Die neu zu errichtende Treppenanlage in der Steinkaut wird so ausgeführt, dass im Bereich der Stufen Rampen angeordnet werden, so dass Fahrräder und Kinderwagen darüber bewegt werden können.
7. Es soll geprüft werden, ob die Auftrittsbreite der Stufen erhöht werden kann, so dass die Stufen leichter begangen werden können.
8. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde eine Querungshilfe/Zebrastrifen angeordnet werden kann, sodass ein sicheres Überqueren der Straßen bei der fußläufigen Verbindung zwischen Steinkaut und Altstadt gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 22 Nein: 10 Enthaltung: 2

Tagesordnung II

8	078/2014	Europaweite Ausschreibung des Buspersonennahverkehrs (BPNV) durch die Rheingau-Taunus Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) und Finanzierung des "Stadtverkehrs Idstein"
---	----------	--

Bemerkungen:

Keine.

Beschluss:

1. Die Vorgehensweise zur europaweiten Ausschreibung der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) im Buspersonennahverkehr und die Auswirkungen auf den "Stadtverkehr Idstein" wird zur Kenntnis genommen.
2. Die bestehende Vereinbarung zur Finanzierung des "Stadtverkehrs Idstein" zwischen der RTV und der Stadt Idstein vom 7. Dezember 2011 (Drucksache-Nr. 303/2011) soll für den Leistungszeitraum 2014 bis 2022 verlängert werden. Der Stadtverordnetenversammlung ist ein entsprechend angepasster Vertrag zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der städtische Zuschussbedarf im Jahr 2013 177.893,86 € betrug.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

9	082/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen "Schützenhausstraße" an den Magistrat
---	----------	---

Bemerkungen:

Keine.

Beschluss:

Die Ausführungsplanung des Straßenausbaus der "Schützenhausstraße" in Idstein-Kernstadt wird zur Kenntnis genommen.

Die Vergabe der erforderlichen Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 100.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

10	083/2014	Ausführungsplanung Kesselbacher Weg und Delegierung der Vergabe der Bauleistungen an den Magistrat
----	----------	--

Bemerkungen:

Keine.

Beschluss:

Die Ausführungsplanung der Kanal- und Wasserleitungserneuerung sowie des Straßenausbaus des Kesselbacher Wegs in Idstein-Niederauoff wird zur Kenntnis genommen.

Die Vergabe der erforderlichen Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 100.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

11	084/2014	Delegierung der Vergabe der Bauleistungen für das "Einheimischenmodell Kröftel" an den Magistrat
----	----------	--

Bemerkungen:

Keine.

Beschluss:

Die Ausführungsplanung der Erschließungsmaßnahme für das "Einheimischenmodell" in Idstein-Kröftel wird zur Kenntnis genommen.

Die Vergabe der erforderlichen Bauleistungen, auch mit einem Umfang von mehr als 100.000,00 €, wird an den Magistrat delegiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

12	087/2014	Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger - Verleihung einer Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein -
----	----------	--

Bemerkungen:

Keine.

Beschluss:

Herrn Edmund Müller wird anlässlich seines Ausscheidens aus dem Ortsbeirat Idstein-Nieder-Oberrod die Bezeichnung „Ehrenortsbeiratsmitglied“ verliehen.

Der vorgenannte zu Ehrende trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Idstein ein und erhält nach § 5 a der Ehrenordnung der Stadt Idstein die Ehrenmedaille der Stadt Idstein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 35 Nein: 0 Enthaltung: 0

13	045/2014	Bebauungsplan "Südtangente" - 2. Änderung Aufstellungsbeschluss
----	----------	---

Bemerkungen:

Keine.

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 045/2014 betr. Bebauungsplan "Südtangente" - 2. Änderung Aufstellungsbeschluss wird vertagt.

14		Verschiedenes
----	--	---------------

Bemerkungen:

Stadtverordneter Gärth berichtet über die redaktionellen Änderungen des parlamentarischen Betriebsausfluges am 23. Mai 2014.

Stadtverordnetenvorsteher Baasch dankt allen für die konstruktive Mitarbeit und beendet um 20.25 Uhr die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Hans-Egon Baasch
Vorsitzender

Volker Hansen
Schriftführer